

II- 4400 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 2. JULI 1975

No. 2237/J

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. PRADER, TÖDLING, MARWAN-SCHLOSSER
und Genossen

an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend Verkauf der Großhubschrauber "SIKORSKY"

Den unterfertigten Abgeordneten sind Mitteilungen zugekommen, denenzufolge, und zwar noch vor der Nationalratswahl am 5. Oktober 1975, die SIKORSKY-Großhubschrauber um einen Stückpreis von 30 Millionen Schilling verkauft werden sollen, deren Ankaufspreis 130 Millionen Schilling pro Stück betrug. Anstelle der SIKORSKY-Großhubschrauber sollen nun französische mittlere Hubschrauber der Type "PUMA SA 330" gekauft werden, die bei weitem nicht jene Transportkapazität besitzen wie die SIKORSKY-Hubschrauber.

Die Anschaffung von Großhubschraubern wurde auf Grund der Erfahrungen bei den Katastropheneinsätzen dringend gefordert, weil z. B. mit den sonstigen Hubschraubern Aggregate und schwereres Material nicht befördert werden konnten.

Diese Hubschrauber sind außerdem für militärische Luftlande-einsätze von größter Bedeutung, wie dies bei Übungen mehrfach unter Beweis gestellt wurde.

Durch die Neueinführung der französischen Type "PUMA SA 330" tritt überdies eine weitere, mit allen Problemen beladene Typenzersplitterung ein.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Landesverteidigung die

A n f r a g e :

- 1) Ist es richtig, daß die SIKORSKY-Großhubschrauber um einen Stückpreis von 30 Millionen Schilling verkauft werden sollen, obwohl ihr Anschaffungswert 130 Millionen Schilling betrug?

- 2) Welche Gründe sind maßgebend, daß anstelle dieser Großhubschrauber nun mittlere Hubschrauber der französischen Type "PUMA SA 330" gekauft werden und wie hoch ist der Stückpreis dieser Hubschrauber?
- 3) Welche Kosten werden neuerlich durch diese Typenzersplitterung erwachsen?
- 4) Sind der Anschaffung des "PUMA" eingehende Erprobungen in Österreich vorausgegangen?
- 5) Zu welchem Ergebnis hat die Begutachtung des "PUMA SA 330" durch die zuständigen Fachkräfte des Bundesministeriums f. Landesverteidigung geführt?
- 6) Was sind die Gründe, daß diese Transaktion (Verkauf SIKORSKY - Ankauf PUMA) noch unbedingt vor der bevorstehenden Nationalratswahl durchgeboxt werden soll?
- 7) Wie hoch sind die Kredite, die für den Ankauf des "PUMA SA 330" zur Verfügung gestellt werden müssen und wie lautet der Zahlungsplan?